

Montag, 27.05.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Oboenkonzert F-Dur nach BWV 169/49 (Burkhard Glaetzner, Oboe; Mitteldeutscher Bach Konvent); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett f-Moll, op. 80 (Leipziger Streichquartett); Julius Rietz: "Hero und Leander", Ouvertüre, op. 11 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil); Friedrich Smetana: Vier Böhmisches Tänze (Lukáš Vondrášek, Klavier); Richard Strauss: "Aus der Werkstatt eines Invaliden" (Sächsische Staatskapelle Dresden: Christian Thielemann)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gabriel Fauré: "Pelléas et Mélisande", Suite, op. 80 (Orchestre de Paris: Paavo Järvi); Frank Martin: Trio sur des mélodies populaires irlandaises (Spiller Trio); Richard Strauss: "Also sprach Zarathustra", op. 30 (Jermolaj Albiker, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: François-Xavier Roth); Johann Ludwig Krebs: Konzert a-Moll (Günther Fetz, Rudolf Scheidegger, Truhenorgel); Johannes Brahms: Serenade A-Dur, op. 16 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Joseph Bastian)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Friedrich Kuhlau: Sonate f-Moll, op. 33 (Dora Bratchkova, Violine; Andreas Meyer-Hermann, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622 (Solamente Naturali, Klarinette und Leitung: Charles Neidich); Frédéric Chopin: Ballade F-Dur, op. 38 (Maurizio Pollini, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate C-Dur, Wq 149 (Les Amis de Philippe), Joseph Haydn: Sonate D-Dur, Hob. XVI/37 (Ronald Brautigam, Hammerklavier); Frank Bridge: Valse Intermezzo, H 17 NR. 2 (BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox); Samuel Arnold: Ouvertüre D-Dur, op. 8, Nr. 6 (Toronto Camerata: Kevin Mallon); Henri Oppenheim: "Die silberne Khasene" (Klezatory; I Musici de Montréal: Yuli Turovsky); Manuel de Falla: "La vida breve", Zwei spanische Tänze (Katia und Marielle Labèque, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Gerhard Rühm: montag, 21.7.1969. die ersten menschen sind auf dem mond
06:30 Zuspruch
von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Alte Oper, Großer Saal:
Bryan Ferry
hr2-Kritiker: Claus Gnichwitz

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch
Thorsten Dambeck:
Das Apollo-Projekt. Die ganze Geschichte – mit Originalaufnahmen der NASA
Franckh Kosmos Verlag 2019
Preis: 19,99 Euro
hr2-Kritikerin: Bianca Schwarz

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (1|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren.
Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Falla: 2. Suite aus dem Ballett "Der Dreispitz" (Dresdner Philharmonie / Jörg-Peter Weigle)
 - Mozart: Sinfonie C-Dur KV 425 "Linzer" (London Mozart Players / Jane Glover)
 - Glasunow: 1. Konzertwalzer D-Dur op. 47 (Bamberger Symphoniker / Neeme Järvi)
 - Chopin: 1. Scherzo h-Moll op. 20 (Ivo Pogorelich, Klavier)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Harald Galatis, Bluteigel-Züchter
Beim Stichwort Bluteigel empfinden viele Menschen wahrscheinlich Ekel, Abneigung, vielleicht sogar Angst. Einem Bluteigel im freien Gewässer zu begegnen ist keine angenehme Vorstellung. Aber – die kleinen Blutsauger haben viele positive Eigenschaften, und Harald Galatis züchtet sie professionell. Ob Rheuma, Arthrose, Tinnitus oder Wundheilungsstörungen – in vielen Fällen kann eine Bluteigeltherapie helfen. Sie ist eine der ältesten Heilmethoden in der überlieferten Medizingeschichte. Schon vor 4000 Jahren wurden

Bluteigel eingesetzt, und die Akzeptanz der alten Heilform ist in den letzten Jahren wieder gewachsen, sowohl bei Ärzten, als auch bei Apothekern und Heilpraktikern.

Harald Galatis ist Geschäftsführer der Biebertaler Bluteigelzucht GmbH in der Nähe von Gießen. Vor elf Jahren wurde die Firma gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Mittlerweile gibt es 40 Teichbecken auf dem Gelände, in den denen sich bis zu zwei Millionen kleine Blutsauger tummeln. Es werden regelmäßig Fortbildungen und Führungen angeboten. Rund 400.000 Egel jährlich werden von hier aus in die ganze Welt geliefert. Die Bluteigelzucht ist der einzige Anbieter in Deutschland. Inzwischen werden viele der Egel in Biebertal gezüchtet, die meisten aber immer noch importiert, und weiter verkauft. Die Aufzucht ist nicht einfach. "Wir lernen jeden Tag dazu", sagt Harald Galatis.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Harald Galatis, was ihn an den Egel fasziniert, wie die Therapie mit ihnen funktioniert, was man bei der Aufzucht beachten muss, wo die Tiere eingesetzt werden und auch, wie sich die Therapieform im Laufe der Jahrtausende entwickelt hat und warum im 18- und 19. Jahrhundert vom Vampirismus die Rede war.

Gastgeberin: Christiane Hillebrand

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

• Händel: Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7 (Orpheus Chamber Orchestra)

• Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54 (Angela Hewitt / Deutsches Symphonieorchester Berlin / Hannu Lintu)

• Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (Tonhalle-Orchester / David Zinman)

• Humperdinck: Orchesterstücke aus der Oper "Hänsel und Gretel" (Royal Philharmonic Orchestra London / Rudolf Kempe)

• Scarlatti: Drei Klaviersonaten K 119, 387, 175 (Gianluca Cascioli)

15:00 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (1|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Schriftstellerin Maiken Nielsen über 13 Frauen, die sich aufmachten, den Mond zu erobern (ca. 17:10 Uhr)
Am 27. Juli 1969 betraten die ersten Menschen den Mond, genauer, die ersten Männer: Neil Armstrong und Buzz Aldrin. Dabei hatte die Weltraumbehörde NASA für die Apollo Mission auch Frauen getestet. Dreizehn waren es insgesamt und obwohl eine von ihnen, Geraldine „Jerrie“ Cobb bei den Tests sehr gut abschnitt, zu den besten von Männern und Frauen gehörte, wurde sie nicht angenommen.

Diese Geschichte hat Maiken Nielsen aufgegriffen und daraus den Roman „Space Girls“ gemacht. Maiken Nielsen, die schon über ihren Großvater, den Zeppelinnavigator Christian Nielsen geschrieben hat, wagt sich damit nun noch höher hinaus.

Über die us-amerikanischen Astronautinnen und eigene Flugerfahrungen spricht sie gegen 17:10 Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

- 18:05 Der Tag**
Ein Thema, viele Perspektiven
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- Hörbar | Musik grenzenlos
19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar
u.a. mit
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- 20:04 Konzertsaal**
Das Cuarteto Casals spielt Beethoven in Barcelona
Als das "Quartett des neuen Jahrtausends" wurden sie unlängst bezeichnet: Die Vier vom spanischen Cuarteto Casals. Seit 1997 sind die vier Streicher in den großen Konzertsälen der Welt präsent - für die Formation nur ein Grund, sich seit 2017 zum 20. Jubiläum ihres Bestehens einem besonderen Projekt zu widmen: Allen Streichquartetten Beethovens.
Cuarteto Casals
Beethoven: Streichquartett D-Dur op. 18 Nr. 3
Beethoven: Streichquartett G-Dur op. 18 Nr. 2
Francisco Coll (*1985): Cantos - Hyperlude IV
Beethoven: Streichquartett F-Dur op. 59 Nr. 1
(Aufnahme vom 6. Dezember 2018 aus dem Auditori)
In Kooperation mit der Londoner Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus oder auch dem Konserthuset Stockholm präsentierte das in Barcelona heimische Cuarteto Casals in mehreren Abenden alle 16 Beethoven-Quartette, jeweils kombiniert mit einem neuen Auftragswerk. Einen dieser Abende können Sie heute in hr2-kultur hören.
- Neben den frühen Streichquartetten aus op. 18 und dem "Flickwerk eines Wahnsinnigen" - wie ein Zeitgenosse das Rasumowsky-Quartett op. 59 Nr. 1 bezeichnete - steht eine Komposition des jungen Spaniers Francisco Coll. Sein internationaler Durchbruch begann 2010 als Composer in Residence beim Aldeburgh Festival.
- 22:30 Jazz Now**
Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Alexi Tuomarila | Shalosh | Remy Le Boeuf | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Alexi Tuomarila Trio feat. Verner Pohjola: Sphere | Shalosh: Onwards And Upwards | Or Bareket: >>33<< | Remy Le Boeuf (w/ Aaron Parks / Charles Altura): Light As A Word | Anne Mette Iversen Ternion Quartet: Invincible Nimbus |
- 23:00 Nachrichten und Wetter
- 23:04 Doppelkopf**
Am Tisch mit Harald Galatis, Blutegel-Züchter
Beim Stichwort Blutegel empfinden viele Menschen wahrscheinlich Ekel, Abneigung, vielleicht sogar Angst. Einem Blutegel im freien Gewässer zu begegnen ist keine angenehme Vorstellung. Aber – die kleinen Blutsauger haben viele positive Eigenschaften, und Harald Galatis züchtet sie professionell. Ob Rheuma, Arthrose, Tinnitus oder Wundheilungsstörungen – in vielen Fällen kann eine Blutegeltherapie helfen. Sie ist eine der ältesten Heilmethoden in der überlieferten Medizingeschichte. Schon vor 4000 Jahren wurden Blutegel eingesetzt, und die Akzeptanz der alten Heilform ist in den letzten Jahren wieder gewachsen, sowohl bei Ärzten, als auch bei Apothekern und Heilpraktikern.
- Harald Galatis ist Geschäftsführer der Biebertaler Blutegelzucht GmbH in der Nähe von Gießen. Vor elf Jahren wurde die Firma gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Mittlerweile gibt es 40 Teichbecken auf dem Gelände, in den denen sich bis zu zwei Millionen kleine Blutsauger tummeln. Es werden regelmäßig Fortbildungen und Führungen angeboten. Rund 400.000 Egel jährlich werden von hier aus in die ganze Welt geliefert. Die Blutegelzucht ist der einzige Anbieter in Deutschland. Inzwischen werden viele der Egel in Biebertal gezüchtet, die meisten aber immer noch importiert, und weiter verkauft. Die Aufzucht ist nicht einfach. "Wir lernen jeden Tag dazu", sagt Harald Galatis.
Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Harald Galatis, was ihn an den Egel fasziniert, wie die Therapie mit ihnen funktioniert, was man bei der Aufzucht beachten muss, wo die Tiere eingesetzt werden und auch, wie sich die Therapieform im Laufe der Jahrtausende entwickelt hat und warum im 18- und 19. Jahrhundert vom Vampirismus die Rede war.
Gastgeberin: Christiane Hillebrand

Dienstag, 28.05.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Fantasie C-Dur, op. 131 (Iskandar Widjaja, Violine; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Christoph Eschenbach); Georg Friedrich Händel: "Solomon", 2. Akt (Susan Gritton, Carolyn Sampson, Sopran; Sarah Connolly, Alt; Mark Padmore, Tenor; David Wilson-Johnson, Bass; RIAS Kammerchor; Akademie für Alte Musik Berlin: Daniel Reuss); Giacomo Puccini: "Capriccio sinfonico" (Radio-Symphonie-Orchester: Riccardo Chailly); Dmitrij Schostakowitsch: Klaviertrio c-Moll, op. 8 (Boulanger Trio); Charles Koechlin: Trois Poèmes du "Livre de la Jungle", op. 18 (Iris Vermillion, Mezzosopran; Johan Botha, Tenor; Ralf Lukas, Bariton; RIAS Kammerchor; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: David Zinman)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Saverio Mercadante: Klarinettenkonzert Es-Dur, op. 76 (Dieter Klöcker, Klarinette; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik); Friedrich Smetana: Klaviertrio g-Moll, op. 15 (Guarneri Trio Prag); Edward Elgar: "Enigma-Variationen", op. 36 (London Philharmonic Orchestra: Leonard Slatkin); Sigismund Thalberg: Sechs Etüden, op. 26, Nr. 1 - 6

(Stefan Irmer, Klavier); Johann Sebastian Bach: Tripelkonzert C-Dur, BWV 1064 (Trevor Pinnock, Marieke Spaans, Cembalo; Concerto Copenhagen, Cembalo und Leitung: Lars Ulrik Mortensen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 50, Nr. 2 (The Angeles String Quartet); Ludwig van Beethoven: Sechs Variationen D-Dur über ein eigenes Thema, op. 76 (Evgenia Rubinova, Klavier); Sergej Prokofjew: "Hamlet", Bühnenmusik, op. 77 (Marina Domaschenko, Mezzosopran; Marek Kalbus, Bariton; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: "Lo speciale", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wilhelm Loibner); Antonín Dvořák: Vier Romantische Stücke, op. 75 (Tamsin Waley-Cohen, Violine; Huw Watkins, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert c-Moll, R 441 (Lucie Horsch, Blockflöte; Amsterdam Vivaldi Players); Jean-Philippe Rameau: "Les cyclopes" (Grigory Sokolov, Klavier); Milij Balakirew: "Islamey" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Esa-Pekka Salonen); Johann Philipp Krieger: Sonate Nr. 4 G-Dur (Parnassi musici)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

Margot Scharpenberg:
Damals war es mein Mond
06:30 Zuspruch
von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Bad Homburg:
Blickachsen
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
William Boyd: Blinde Liebe
Kampa Verlag 2019
Preis: 24 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (2|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren.
Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane,

Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Händel: "Rodelinda" - Arie des Unulfo aus dem 2. Akt "Con rauco mormorio" (Bejun Mehta, Countertenor / Freiburger Barockorchester / René Jacobs)
 - Kodály: Intermezzo aus der Hány János-Suite (Wiener Philharmoniker / Rudolf Kempe)
 - Beethoven: Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 "Mondscheinsonate" (Nikolai Lugansky)
 - Bach: "Wachet auf ! ruft uns die Stimme" (Ophélie Gaillard, Violoncello / Ensemble Pulcinella)
 - Ravel: Rhapsodie espagnole (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Dieter Bednarz, "Vorruehändler"
Dieter Bednarz: einst Spiegel-Journalist, Nahost-Experte, Spezialist für diffizile Interviews.

Er sprach mit Einbrechern und Machthabern in totalitären Staaten. Ein mutiger Mann. Nicht weil er Diktatoren widersprach, sondern weil er Persönliches thematisierte, wie die Schwierigkeiten, ein Baby zu zeugen. Erst wurde er heimlich um Rat gefragt, dann schrieb er ein Buch: "Überleben an der Wickelfront". Als er fünfzig wurde, schrieb er im Spiegel voller Überschwang "Fünfzig ist nur eine Zahl". Und nun? Er hat gekündigt. 62 Jahre ist er jetzt. "Zu jung für alt". Was macht man in der Bundesrepublik, wenn man(n) sein Leben selbst bestimmen kann, darf und muss? Der Sinn des Lebens ist in Deutschland ganz schnell weg, sagt er im "hr2-Doppelkopf" und lacht. Wie ging Dieter Bednarz mit diesem Einschnitt um, der für deutsche Mannsbilder die schlimmste aller Vorhöllen ist? Er tat, was er schon immer tat: Er recherchierte, suchte Spezialisten auf und Altersforscher, Ökonomen, Therapeuten, Therapiestunden nahm er auch. Und anschließend schrieb er ein Buch.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

Buchhinweis:
Dieter Bednarz: "Zu jung für alt. Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben", Edition Körber 2018, Preis: 19,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Lanner: Sehnsuchts-Mazur op. 89 (Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
- Liszt: Drei Konzertetüden S 144 (Daniil Trifonov, Klavier)
- Mendelssohn: 3. Sinfonie a-Moll op. 56

"Schottische" (Wiener Philharmoniker / Christoph von Dohnányi)
• Mozart: Variationen über "Unser dumme Pöbel meint" KV 455 (Mitsuko Uchida, Klavier)
• Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie "Mon coeur s'ouvre à ta voix" (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchestra di Teatro di Bologna / Yves Abel)
15:00 Lesung
Jules Verne: Reise um den Mond (2|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Hörfunkjournalist und Raumfahrtexperte Dirk Wagner (ca.17:10 Uhr)

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Konzertsaal
Sibelius' Zweite begleite sie bereits ihr ganzes Leben, sagt Susanna Mälkki. Sibelius werde ja meist mit dunklen Farben und Klängen in Verbindung gebracht. "Aber diese zweite Sinfonie kann auch unglaublich fröhlich und hoffnungsvoll klingen". Und sie betont: "Diese Musik ist nie sentimental, vielmehr sehr offenherzig, sehr ehrlich – das sollten wir uns beim Musizieren immer vor Augen halten." Gil Shaham, Violine

Leitung: Susanna Mälkki

Magnus Lindberg: Parada
Prokofjew: 2. Violinkonzert g-Moll
op. 63
Sibelius: 2. Sinfonie D-Dur op.
43

(Aufnahmen vom 16. und 17.
Mai aus dem Großen Saal)

Seine eigene Musizierhaltung zu hinterfragen und die Musik immer wieder zu reflektieren: Dafür steht auch der amerikanisch-israelische Geiger Gil Shaham. "In all den Jahren habe ich es eigentlich nie wirklich geliebt, auf die Bühne zu gehen", bekannte er kürzlich in einem Interview. "Man kann wirklich klügere und vernünftigeren Sachen machen, als sich auf eine Bühne zu stellen. Aber jetzt, wo ich es nun mal schon so lange tue, merke ich doch auch, dass ich großes Glück habe, das machen zu dürfen und zu müssen. Denn es hat mich gezwungen, über mich selbst nachzudenken – und mich ständig zu verbessern."

Ihre Stimme zählt, machen Sie mit! Die Online-Abstimmung beginnt am 8. Mai und endet am 5. Juni 2019.

In der Spätlese stellen wir heute folgende Kandidaten vor:
Julia Pfeifer: Anflug und Abkunft.
Gelesen von Lisa Eder
Lea Weiß: warm wie - die Glut,
auf der du kaust – Versuch.
Gelesen von Johanna Miller
Konstantin Petry: Cospeda; In
hora Moris. Gelesen von David
Campling
Farnaz Nasiriami: Es ist
überall. Gelesen von Kristin
Hunold

Der traditionsreiche Wettbewerb "Junges Literaturforum Hessen-Thüringen" wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet, Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

widersprach, sondern weil er Persönliches thematisierte, wie die Schwierigkeiten, ein Baby zu zeugen. Erst wurde er heimlich um Rat gefragt, dann schrieb er ein Buch: "Überleben an der Wickelfront". Als er fünfzig wurde, schrieb er im Spiegel voller Überschwang "Fünfzig ist nur eine Zahl". Und nun? Er hat gekündigt. 62 Jahre ist er jetzt. "Zu jung für alt". Was macht man in der Bundesrepublik, wenn man(n) sein Leben selbst bestimmen kann, darf und muss? Der Sinn des Lebens ist in Deutschland ganz schnell weg, sagt er im "hr2-Doppelkopf" und lacht. Wie ging Dieter Bednarz mit diesem Einschnitt um, der für deutsche Mannsbilder die schlimmste aller Vorhöllen ist? Er tat, was er schon immer tat: Er recherchierte, suchte Spezialisten auf und Altersforscher, Ökonomen, Therapeuten, Therapiestunden nahm er auch. Und anschließend schrieb er ein Buch.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

Buchhinweis:

Dieter Bednarz: "Zu jung für alt. Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben", Edition Körber 2018, Preis: 19,- Euro

22:00 Spätlese

hr2-Literaturpreis 2018 – Kampf um jedes Wort (3|3)
Sie sind jung, sie kämpfen um jedes Wort, und sie wollen gewinnen: Julia Pfeifer, Lea Weiß, Konstantin Petry und Farnaz Nasiriami gehen zusammen mit sechs anderen jungen Autorinnen und Autoren in den Wettbewerb um den hr2-Literaturpreis. Neugierig? Dann stimmen Sie mit ab!
Über 500 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr am "Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen" teilgenommen. Die besten zehn von ihnen kandidieren jetzt für den hr2-Literaturpreis. hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit jungen Stimmen vertont und stellt alle Kandidaten in einem Online-Voting zur Wahl. Jetzt sind die Hörer an der Reihe: Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie?

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit: Joe Fiedler | Skyjack | Flying Lotus | Don Cherry |
Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Russ Spiegel Organ Group: Wait A Minute! | Joe Fiedler (feat. Steven Bernstein): Open Sesame | Skyjack (w/ Marc Stucki / Andreas Tschopp): The Hunter | BartolomeyBittmann: Dynamo |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Dieter Bednarz, "Vorrueständler"
Dieter Bednarz: einst Spiegel-Journalist, Nahost-Experte, Spezialist für diffizile Interviews. Er sprach mit Einbrechern und Machthabern in totalitären Staaten. Ein mutiger Mann. Nicht weil er Diktatoren

Mittwoch, 29.05.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Czerny: Konzert C-Dur, op. 153 (Kölner Klavier-Duo; Kölner Rundfunkorchester: Florian Merz); Christoph Graupner: "Ach Gott, wie manches Herzeleid", GWV 1142/11 (Dorothee Miels, Sopran; Harmonie Universelle); Ferdinand Ries: "Bardische Ouvertüre", WoO 24 (WDR Sinfonieorchester Köln: Howard Griffiths); Franz Liszt: "Harmonies poétiques et religieuses", Funérailles (Herbert Schuch, Klavier); Anton Reicha: Sinfonie Es-Dur, op. 41 (Capella Coloniensis: Hans-Martin Linde); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate d-Moll, Wq 145 (Les Amis de Philippe)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Gianella: Flötenkonzert Nr. 1 d-Moll (Emmanuel Pahud, Flöte; Kammerorchester Basel: Giovanni Antonini); Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, op. 102, Nr. 2 (Sol Gabetta, Violoncello; Henri Sigfridsson, Klavier); Charles Koechlin: "Offrande musicale sur le nom de Bach", op.187 (hr-Sinfonieorchester: Juan Pablo Izquierdo); Franz Anton Hoffmeister: Soloquartett Nr. 3 D-Dur (Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters); Boris Blacher: "Paganini-Variationen", op. 26 (SWR Sinfonieorchester

Baden-Baden und Freiburg:
Leopold Stokowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Bruch: Klaviertrio c-Moll, op. 5 (Arensky Trio); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, KV 184 (Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Nikolaus Harmoncourt); Ferdinand Ries: Konzert Es-Dur, WoO 19 (Teunis van der Zwaard, Erwin Wieringa, Horn; Die Kölner Akademie: Michael Alexander Willens)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Heinrich Schmelzer: Sonata à 5 (Musica Fiata: Roland Wilson); Camille Saint-Saëns: Morceau de concert, op. 154 (Isabelle Moretti, Harfe; Rundfunkorchester des Südwestfunks Kaiserslautern: Klaus Arp); Juan Bautista Pla/José Pla/Manuel Pla: Oboenkonzert Nr. 5 C-Dur (Zefiro Orchestra, Oboe und Leitung: Alfredo Bernardini); Johannes Brahms: Intermezzo A-Dur, op. 76, Nr. 6 (Nicholas Angelich, Klavier); Joaquín Rodrigo: "Concierto para una fiesta", Allegro deciso (Pepe Romero, Gitarre; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Rupert Ignaz Mayr: Suite Nr. 3 G-Dur (L'arpa festante: Rien Voskuilen)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Hans Arp: Ein großes Mondtreffen
06:30 Zuspruch

von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Romanfabrik:
Jan Wagner: Die Live Butterfly Show
hr2-Kritiker: Mario Scalla
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Pollatscheks Kanon – Weltliteratur zum Mitreden
Vonnegut, Schlachthaus 5 von Nele Pollatschek
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (3|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren.
Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem

	<p>sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.</p> <p>Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.</p>	<p>menschlichem Verderben, das zu unglaublichen Verbrechen führt.</p> <p>Vor seiner Karriere als Bestseller Autor und Alpenkrimi-König hat Jörg Mauer unter anderem ein Theater geleitet, als Kabarettist und Musiker gearbeitet, Regie geführt, fürs Radio und Fernsehen gearbeitet - alles immer mit dem besonderen Blick auf die Welt und ihre Absurditäten, die Jörg Maurer leidenschaftlich gern mit viel Spaß und vor allem sehr entspannt entlarvt. Dass er auch ernst kann, beweist er mit seiner Magisterarbeit über Arno Schmidt, den er heute noch gern zitiert.</p> <p>Im "hr2-Doppelkopf" erzählt er davon, warum die Alpen ein so mördischer Ort sind, was für Untertöne man im Theater und was man von Mozart und Bach lernen kann, und wie man sich mit viel Humor den Spaß am Leben erhält.</p> <p>Gastgeberin: Daniella Baumeister</p>	<p>• Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die seidene Leiter" (Orpheus Chamber Orchestra) 15:00 Lesung Jules Verne: Reise um den Mond (3 10)</p>	
10:00	Nachrichten und Wetter		16:00	Nachrichten und Wetter
10:05	<p>Klassikzeit</p> <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen</p> <p>Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.</p> <p>Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: 4. Cembalokonzert A-Dur BWV 1055 (Céline Frisch / Café Zimmermann) • Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67 (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly) • Schumann: Der Einsiedler op. 83 Nr. 3 (Matthias Goerne, Bariton / Matthias Hinterhäuser, Klavier) • Myslivecek: Violinkonzert A-Dur (Leila Schayegh / Collegium 1704 / Václav Luks) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen 	<p>13:00</p> <p>Klassikzeit</p> <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen</p> <p>Außerdem: Aktuelles aus der Kultur</p> <p>Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mendelssohn: 6. Streichersinfonie Es-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk) • Mozart: Flötenkonzert G-Dur KV 313 (Emmanuel Pahud / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado) • Händel: Violinsonate A-Dur op. 1 Nr. 3 HWV 361 (Andrew Manze / Richard Egarr, Cembalo) • Kodály: Marosszéker Tänze (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit) 	<p>16:05</p> <p>Kulturcafé</p> <p>Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Schriftsteller Norbert Zähringer (ca. 17:10 Uhr) Norbert Zähringer hat in seinem Roman "Wo wir waren" die erste Mondlandung als Knoten seiner Erzählstränge verwoben. Es ist ein Roman über eine zerrissene Familie und ein Panorama des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht der fünfjährige Hardy. Er macht es sich zu Nutze, dass alle Welt im Fernsehen Neil Armstrong sieht, der als erster Mensch den Mond betritt. Er flieht aus dem Kinderheim, seine Flucht misslingt, doch ein Ehepaar im Rheingau nimmt sich seiner an. Seit der Mission "Apollo 11" träumt Hardy davon, Astronaut zu werden und kommt diesem Traum später sehr nah. Wie Norbert Zähringer die Eroberung des Weltalls als universellen Traum mit den Erzählsträngen seine Romane verknüpft, das erzählt er gegen 17:10 Uhr im hr2-Kulturcafé.</p>	
12:00	Nachrichten und Wetter		18:00	Nachrichten und Wetter
12:05	<p>Doppelkopf</p> <p>Am Tisch mit Jörg Maurer, "Alpenkrimi-König" Seit zehn Jahren schreibt Jörg Maurer sehr erfolgreich Alpenkrimis, er hat das Wort und das Genre mit erfunden und geprägt.</p> <p>In einem idyllischen Kurort ermittelt Kriminalkommissar Hubertus Jennerwein gewissenhaft und wird dabei immer wieder mit menschlichen und anderen Abgründen konfrontiert. Er wühlt gern in</p>		18:05	<p>Der Tag</p> <p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>
			19:00	Nachrichten und Wetter
			19:04	<p>Hörbar Musik grenzenlos Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit</p>
			20:00	Nachrichten und Wetter
				Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

So klug als wie zuvor - 200 Jahre „Faust“
Vor genau 200 Jahren betrat er zum ersten Mal die Bretter, die die Welt bedeuten. Seitdem ist er unermüdlich auf der Suche nach der Kraft, die die Welt im Innersten zusammenhält: der wissbegierige Doktor Faust aus Goethes Feder.
Zur Seite steht ihm seither nicht nur Teufel Mephisto, sondern auch eine ganze Schar von Komponisten. Mit Opern, Sinfonien, Sonaten und sinfonischen Dichtungen haben sie den Faust-Mythos immer wieder in Musik gesetzt. Kaisers Klänge machen sich auf die Suche nach dem, was den "Faust" musikalisch zusammenhält.

- Monteverdi: Klage der Ariadne aus "Arianna" (Véronique Gens, Sopran / Le Concert d'Astrée / Emmanuelle Haïm)
- Silcher: "Untreue", "Loreley" und "Frisch gesungen!" (Camerata Musica Limburg / Jan Schumacher)
- Schütz: Zwei Madrigale "D'orrída selce Alpina" SWV 6 und "Dunque addio, care selve" SWV 15 (Cantus Cölln)
- Schumann: "Zigeunerleben" für vier Stimmen und Klavier (Calmus Ensemble)
- Volksweise: Aber Heidschi bumbeidschi (Margarete Joswig, Mezzosopran / Jonas Kaufmann, Tenor / Helmut Deutsch, Klavier)
- Volksweise: Müde bin ich, geh zur Ruh (Christian Elsner, Tenor / Paulina Elsner / Leonhard Elsner, Klavier)
- Reichardt: Wer hat die schönsten Schäfchen (Franz-Josef Selig, Bass / Gerold Huber, Klavier)

menschlichem Verderben, das zu unglaublichen Verbrechen führt.

Vor seiner Karriere als Bestseller Autor und Alpenkrimi-König hat Jörg Mauer unter anderem ein Theater geleitet, als Kabarettist und Musiker gearbeitet, Regie geführt, fürs Radio und Fernsehen gearbeitet - alles immer mit dem besonderen Blick auf die Welt und ihre Absurditäten, die Jörg Maurer leidenschaftlich gern mit viel Spaß und vor allem sehr entspannt entlarvt. Dass er auch ernst kann, beweist er mit seiner Magisterarbeit über Arno Schmidt, den er heute noch gern zitiert.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt er davon, warum die Alpen ein so mörderischer Ort sind, was für Untertöne man im Theater und was man von Mozart und Bach lernen kann, und wie man sich mit viel Humor den Spaß am Leben erhält.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

21:00 Stimmenreich

Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten
Das Reich der Stimme erstreckt sich heute vom Opernchor bis zum Kinderlied. Dazwischen liegen unter anderem die Four Motets des amerikanischen Komponisten Aaron Copland und die sechs Chansons von Paul Hindemith.
• Mendelssohn: Zwei geistliche Männerchöre op. 115 (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
• Hindemith: Sechs Chansons (Rundfunkchor Berlin / Stefan Parkman)
• Rossini: Les amants de Séville (Stella Doufexis, Mezzosopran / Bruce Ford, Tenor / Roger Vignoles, Klavier)
• Verdi: "Va pensiero sull'ali dorate" - Chor der Gefangenen aus der Oper "Nabucco" (Coro e Orchestra del Teatro alla Scala di Milano / Claudio Abbado)
• Gabrieli: "De profundis" aus "Psalmen Davids" (The Sixteen / Harry Christophers)
• Copland: Vier Motetten für gemischten Chor (SWR Vokalensemble / Marcus Creed)

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Frankfurter Jazz-Stipendium 2019 an Natalya Karmazin
Das Karma macht's: Das Quintett der deutsch-ukrainischen Pianistin Natalya Karmazin, die gerade das Frankfurter Jazz-Stipendium 2019 erhalten hat
Am Mikrophon: Daniella Baumeister

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jörg Maurer, "Alpenkrimi-König"
Seit zehn Jahren schreibt Jörg Maurer sehr erfolgreich Alpenkrimis, er hat das Wort und das Genre mit erfunden und geprägt.
In einem idyllischen Kurort ermittelt Kriminalkommissar Hubertus Jennerwein gewissenhaft und wird dabei immer wieder mit menschlichen und anderen Abgründen konfrontiert. Er wühlt gern in

Donnerstag, 30.05.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Draeseke: Serenade D-Dur, op. 49 (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle); Max Reger: Sieben Charakterstücke, op. 32 (Markus Becker, Klavier); Joseph Rheinberger: Messe Es-Dur, op. 109 (NDR-Chor: Hans-Christoph Rademann); Viktor Ullmann: Streichquartett Nr. 3 (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Julius Röntgen: Variationen über eine Norwegische Volksweise (Trio Parnassus); NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Symphonie Nr. 2 a-Moll, op. 55 (Orchestre de la Suisse Romande: Marek Janowski); Antonín Dvořák: Klaviertrio g-Moll, op. 26 (Kiveli Dörken, Klavier; Christian Tetzlaff, Violine; Maximilian Hornung, Violoncello); Giuseppe Verdi: Quartett e-Moll (Amsterdam Sinfonietta); Maurice Ravel: "Tzigane" (Midori, Violine; Robert McDonald, Klavier); Claude Debussy: "Ibéria" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Sergiu Celibidache)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur, op. 76, Nr. 5 (Angeles String Quartet); Paul Hindemith: Sinfonie "Mathis der Maler" (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert F-Dur, R 411 (Sol Gabetta, Violoncello; Capella Gabetta: Andrés Gabetta)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frédéric Chopin: Introduction und Polonaise C-Dur, op. 3 (Trio Chausson); Alessandro Melani: Sonate C-Dur (Elbipolis Barockorchester Hamburg); Carl Maria von Weber: "Aufforderung zum Tanz" (National Philharmonic Orchestra: Richard Bonyngé); Arcangelo Corelli: Sonate F-Dur, op. 5, Nr. 10 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Marco Testori, Violoncello; Florian Birsak, Cembalo); Franz Schubert: "Des Teufels Lustschloss", Ouvertüre (Prague Sinfonia: Christian Benda); Domenico Scarlatti: Sonate C-Dur, K 159 (Marie-Luise Hinrichs, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 37 "Wer da gläubet und getauft wird"
• N.A. Strungk: Capriccio für Orgel "Ich dank dir schon durch deinen Sohn (Friedhelm Flamme)
• Esterházy: Drei Chorstücke aus "Harmonia caelestis" (Ungarischer Rundfunkchor / Kai von Goetze, Kontrabass / Ella Peter, Orgel / Kálmán Strausz)
• Biber: 12. Sonate C-Dur "Christi Himmelfahrt" für Violine

und Basso continuo (Patrick Bismuth / La Tempesta)
• Mozart: Messe C-Dur KV 317 "Krönungsmesse" (Sandrine Piau, Sopran / Renata Pokupic, Alt / Benjamin Bruns, Tenor / Andreas Wolf, Bass / Accentus / Insula Orchestra / Laurence Equilbey)
• Nauss: Toccata decima (Heinrich Hamm, Orgel)
Etwa um 7:10 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 37 "Wer da gläubet und getauft wird" (Martin Petzold, Tenor / Matthias Weichert, Bass / Thomanerchor / Gewandhausorchester / Georg Christoph Biller)

07:30 Morgenfeier

mit Martin Vorländer aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Besuch von Black Beauty
Ist es schwer, auf ein Pferd aufzupassen? Diese Aufgabe kommt auf Zauberflöten-Moderatorin Elke zu, denn ihr wird überraschend die Pflege von Black Beauty anvertraut. Leider kennt sich Elke kaum mit Pferden aus. Doch sie informiert sich schnell und richtet das Zauberflöten-Studio schon mal pferdetauglich her. Sogar schöne Pferde-Musik stellt sie zusammen, unter anderem von Dimitri Kabalewski, Jean Sibelius und Robert Schumann. Doch ist Black Beauty überhaupt ein Pferd? Als das Pfliegerankommt, erlebt Elke eine große Überraschung.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag u.a. mit Literaturwissenschaftler Wolfgang Bunzel (ca. 09:10 Uhr) u.a. mit einem aktuellen Gast und dem Hörrätsel.

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Ein Blick ins Jenseits - Das Motiv der Himmelfahrt

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Salzburger Stier (1|4)
Der Salzburger Stier ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Seit 1982 wird er jährlich verliehen, die Liste der bisherigen Preisträger*innen liest sich wie das Who-is-Who der großen, deutschsprachigen Kabarettistinnen, Liedermacher, Satirikerinnen und Kleinkünstler. Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz werden alljährlich je eine Künstlerin oder ein Künstler ausgezeichnet – mit einem Preisgeld von 6.000 Euro. Der Salzburger Stier wird im Rahmen eines dreitägigen Kleinkunst-Festivals verliehen, dabei werden die Preisträger von prominenten etablierten Künstlern des Genres vorgestellt.

Dieses Jahr wird das Oldenburger Liedermacher-Duo Simon und Jan, die österreichische Poetry-Slammerin und Sprachakrobatin Lisa Eckhart und die schweizerische Bühnen-Poetin, Kabarettistin und Autorin Patti Basler ausgezeichnet. Der Kabarettist Gerhard Polt erhält für sein Lebenswerk den Ehrenstier.

Hinter dem Salzburger Stier stehen die öffentlich-rechtlichen Radiostationen in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz und in Südtirol, die sich zu einer Radiovereinigung zusammengeschlossen haben. In der Kulturszene Hessen senden wir den gekürzten Mitschnitt des Festivals in vier Teilen.

Den ersten und zweiten Teil können Sie am 30. Mai um 12:04 und um 23:04 Uhr hören. Teil drei und vier am 20. Juni.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chopin: Polonaise A-Dur op. 40 Nr. 1 (Maurizio Pollini, Klavier)
- Quantz: Flötenkonzert d-Moll (Frank Theuns, Traversflöte / Les Buffardins)
- Mozart: Sinfonie C-Dur KV 551 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Ein Maskenball" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Puccini: "La Bohème" - Arie "Che gelida manina" und Finale 1. Akt (Luciano Pavarotti, Rodolfo / Mirella Freni, Mimi / Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Haydn: Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4 "Sonnenaufgang" (Alban Berg Quartett)
- Bach: Präludien und Fugen Nr. 1 - 3 BWV 846 - BWV 848 (Till Fellner, Klavier)

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 hr2-Kulturlunch: "Wenn einer eine Reise tut..."

Von Lust und Frust des Reisens
Das Reisen ist heute nicht mehr "des Müllers Lust", sondern eine unserer liebsten Freizeitbeschäftigungen. Da kommen gute Tipps und Empfehlungen gerade recht...
Hába Quartett
Reinald Ross, Viola
Valentin Scharff, Violoncello
Maria Ollikainen, Klavier

Rezitation: Laura Maire
Moderation: Tabea Süßmuth

(Aufnahme vom 19. Mai 2019 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Wir geben Ihnen Empfehlungen, wie man beispielsweise mit einem Lachs verreist (U. Eco), sich an heimische Sitten

und Gebräuche im Gastland anpasst (E. Kishon), wie man in Ägypten gekonnt feilscht (O. J. Bierbaum), Deutschland umsonst erwandert (M. Holzach) oder einen großen Geldgewinn in einer besonderen Reise anlegt (M. Winnemuth). Musikalisch steuern Tschaikowsky, Wolf, Mozart, Servais und Gottschalk musikalische Reisemitbringsel bei – von Florenz bis zu den Tropen.

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04 Lebenswert

Wir bleiben in Verbindung - Von Brieffreundschaften und Fernbeziehungen. Gast im Studio: Andrea Hillenbrand, Psychotherapeutin
Was brauchen Freundschaften und Partnerschaften, damit sie auch über weite Strecken halten? Frühere Generationen haben noch die Brieffreundschaft gepflegt. Einen Brief zu schreiben kostet Zeit und Mühe. Aber es stärkt die innere Verbundenheit. Heute gibt es WhatsApp und Mails für die kleinen Nachrichten und Grüße zwischendurch. Und per Skype kann man sich sehen, selbst über Kontinente hinweg. Trotzdem braucht die Beziehung mehr als moderne Technik.

Wir leben in mobilen Zeiten. Und stehen vor der Aufgabe, Freundschaften und andere Lebensbeziehungen auch über weite Entfernungen hin zu pflegen: Die Freunde aus dem Studium – längst leben sie in anderen Städten als wir. Wie bleiben wir in Verbindung? Auch in Partnerschaften ist das für viele Alltag: Werktags verbringen beide ihr Leben getrennt durch Hunderte von Kilometern. Man sieht sich an Wochenenden und freien Tagen. Und versucht, auch zwischendurch miteinander in Verbindung zu bleiben. Wie kann das gelingen?

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Jazz am Feiertag

Keyon Harrold performs at Ronnie Scott's | London, Ronnie Scott's Jazz Club, Juli 2018
Keyon Harrold performs at Ronnie Scott's || Shedrick Mitchell, p | Nir Felder, g | Burniss Travis, b | Charles Haynes, dr | Keyon Harrold, tp, voc | Ronnie Scott's Jazz Club, London, Juli 2018

Wer „Miles Ahead“, den Film von Don Cheadle über Miles Davis gesehen hat, der hat auch schon Keyon Harrold gehört, Dieser junge afro-amerikanische Trompeter ist der, der die authentisch nach Miles klingenden Sounds gemacht hat, wenn Cheadle die Jazz-Ikone Miles auf der Bühne mimt. Nicht erst seit dem Miles-Davis-Film gilt Keyon Harrold als einer der angesagten Rising Stars an der Trompete. Kein Geringerer als Trompeten-Obermeister Wynton Marsalis hat Harrold bereits als „The future of the trumpet“ bezeichnet.

Keyon Harrold ist nicht nur im Jazz geerdet, sondern auch in Blues, Soul und HipHop, er stand bereits mit Jay Z, Beyoncé, Erykah Badu, Common und Rihanna auf der Bühne. Bei seinem Konzert im Ronnie Scott's in London klingt Harrold denn auch weniger nach dem historischen Miles der frühen Jahre – eher nach dem späten Miles, als dieser seinen Sound mit popmusikalisch aktuellen Intensitäten aufgeheizt hat: Würde Miles heute vielleicht ein bisschen "harrold-ish" klingen?

Am Mikrofon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
"Requiem der Versöhnung"**

Am Mikrofon: Stefan Fricke
Es gibt nicht viele Kompositionen in der Musikgeschichte, an denen mehrere Urheber beteiligt sind. Eine der wenigen

Ausnahmen ist das 1995 in der Stuttgarter Liederhalle uraufgeführte "Requiem der Versöhnung" - damals initiiert von dem Dirigenten Helmuth Rilling anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges vor fünfzig Jahren und zum Gedenken an die Opfer.

Am Mikrofon: Stefan Fricke

Ein Gemeinschaftswerk von 15 Komponisten aus 13 Ländern für Soli, Chor und Orchester

Tobias Janzik, Knabensopran
Donna Brown, Sopran
Julie Moffat, Sopran
Ingeborg Danz, Alt
Thomas Randle, Tenor
Andreas Schmidt, Bass

Gächinger Kantorei
Krakauer Kammerchor
The Israel Philharmonic Orchestra
Leitung: Helmuth Rilling

(Aufnahme der Uraufführung vom 16. August 1995 im Beethovensaal der Liederhalle Stuttgart)

Die katholische Totenmesse bildet das Gerüstmodell für das von der Internationalen Bachakademie Stuttgart zum Europäischen Musikfest Stuttgart 1995 bei 13 Komponisten und einer Komponistin in Auftrag gegebene "Requiem der Versöhnung". Möglichst viele am Zweiten Weltkrieg beteiligte Länder sollten bei dieser Musik des Gedenkens und des Friedens vertreten sein. Als der damals schon in Hamburg lebende russisch-deutsche Alfred Schnittke (1934-1998), der die UdSSR repräsentierte, während des Komponierens einen Schlaganfall erlitt und nicht mehr weiterarbeiten konnte, orchestrierte sein Kollege Gennadi Rozhdestvensky die Skizzen. Deutschland war - wegen der jahrzehntelangen Teilung in BRD und DDR - mit zwei Komponisten bei diesem Projekt vertreten: Paul-Heinz Dittrich (*1930, Deutschland-Ost) und Wolfgang Rihm (*1952, Deutschland-

West). Auch aus den USA verpflichtete man mit John Harbison (*1938) und Bernard Rands (*1934) zwei Tonkünstler. Weitere beteiligte Komponisten waren neben der britischen Komponistin Judith Weir (*1954): Luciano Berio (1925-2003, Italien), Friedrich Cerha (*1926, Österreich), Marc-André Dalbavie (*1961, Frankreich), , Marek Kopelent (*1932, Tschechien), György Kurtág (*1926, Ungarn), Arne Nordheim (1931-2010, Norwegen), Krzysztof Penderecki (*1933, Polen) und Joji Yuasa (*1929, Japan).
Trotz oder dank der Vorgabe von Projektleiter Helmuth Rilling, dass sich jeder Beauftragte für das hier 14-teilige "Requiem der Versöhnung" am gregorianischen Choral sowie an Texten und Formen des tradierten Requiems orientieren möge, ist ein schillerndes, polyphones Mosaik verschiedener Stile entstanden, quasi ein Spiegel der neuen Musik des späten 20. Jahrhunderts.

Neue Musik

**22:00 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen Musik - Das Horn, Teil 2 von 2**

von Rainer Nonnenmann
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
von Rainer Nonnenmann

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo,

Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

Patti Basler ausgezeichnet. Der Kabarettist Gerhard Polt erhält für sein Lebenswerk den Ehrenstier.

Hinter dem Salzburger Stier stehen die öffentlich-rechtlichen Radiostationen in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz und in Südtirol, die sich zu einer Radiovereinigung zusammengeschlossen haben. In der Kulturszene Hessen senden wir den gekürzten Mitschnitt des Festivals in vier Teilen.

Den ersten und zweiten Teil können Sie am 30. Mai um 12:04 und um 23:04 Uhr hören. Teil drei und vier am 20. Juni.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Kulturszene Hessen

Salzburger Stier (2|4)

Der Salzburger Stier ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Seit 1982 wird er jährlich verliehen, die Liste der bisherigen Preisträger*innen liest sich wie das Who-is-Who der großen, deutschsprachigen Kabarettistinnen, Liedermacher, Satirikerinnen und Kleinkünstler. Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz werden alljährlich je eine Künstlerin oder ein Künstler ausgezeichnet – mit einem Preisgeld von 6.000 Euro. Der Salzburger Stier wird im Rahmen eines dreitägigen Kleinkunst-Festivals verliehen, dabei werden die Preisträger von prominenten etablierten Künstlern des Genres vorgestellt.

Dieses Jahr wird das Oldenburger Liedermacher-Duo Simon und Jan, die österreichische Poetry-Slammerin und Sprachakrobatin Lisa Eckhart und die schweizerische Bühnen-Poetin, Kabarettistin und Autorin

Freitag, 31.05.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: "Rosamunde, Fürstin von Zypern", Ouvertüre, D 797 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Riccardo Muti); Johann Sebastian Bach: "Jesu meine Freude", BWV 227 (Günter Holzhausen, Violine; Max Hanft, Truhenorgel; Chor des Bayerischen Rundfunks: Howard Arman); Giuseppe Verdi: "Les vèpres siciliennes", Les quatre saisons (Münchener Rundfunkorchester: Roberto Abbado); Jean Françaix: Klarinettenkonzert (Sebastian Manz, Klarinette; Bamberger Symphoniker: Rossen Gergov), César Franck: "Psyché" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Robin Ticciati)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: "Scheherazade" (Bernarda Fink, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); George Enescu: Klavierquartett Nr. 1, op. 16 (Oliver Triendl, Klavier; Daniel Gaede, Violine; Lars Anders Tomter, Viola; Gustav Rivinius, Violoncello); Niels Wilhelm Gade: Symphonie Nr. 1 c-Moll, op. 5 - "Auf Sjölungs schönen Ebenen" (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood);

Sigismund Thalberg: Fantasie über Themen aus Rossinis Oper "Moses", op. 33 (Stefan Irmer, Klavier); Georges Bizet: Aus "Carmen" (Graciela Araya, Mezzosopran; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: Symphonie Nr 2 C-Dur (Münchener Rundfunkorchester: Hansjörg Schellenberger); Ludwig van Beethoven: Quintett Es-Dur, op. 16 (Les Vents Français); Niels Wilhelm Gade: "Aquarelle", op. 19 (Sinfonietta Köln: Cornelius Frowein)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nikolaj Rimskij-Korsakow: Quintett B-Dur, Allegro con brio (Wolfgang Sawallisch, Klavier; Mitglieder des Residenz-Quintetts München); William Smethergell: Sinfonie B-Dur, op. 5 (The Hanover Band: Graham Lea-Cox); Felix Mendelssohn Bartholdy: Variations sérieuses d-Moll, op. 54 (Michael Korstick, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento B-Dur, KV 270 (Ensemble Zefiro); Frédéric Chopin: Nocturne H-Dur, op. 9, Nr. 3 (Sergio Tiempo, Klavier); John Williams: "Superman", Main Title (London Symphony Orchestra: John Williams)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Günter Kunert: Laika
06:30 Zuspruch

von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Wiesbaden, Staatstheater: Faszination Wagner (Internationale Maifestspiele)
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Walt Whitman: Leben und Abenteuer von Jack Engle dtv Verlagsgesellschaft 2019
Preis: 22 Euro
hr2-Kritiker: Mario Scalla
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (4|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit." Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Cameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen. Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der

<p>Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.</p>	<p>findet, ist es sehr schwer, sie zu identifizieren. Hier kommt Constanze Niess mit ihren Spezialfertigkeiten ins Spiel. Sie kann das Gesicht eines Toten anhand seines Schädels nachformen und gibt mit ihren Skulpturen den Toten das Gesicht zurück. Denn der Schädel eines Menschen ist so individuell wie sein Fingerabdruck. Die Ausbildung zur "Gesichtsrekonstrukteurin" hat die Mutter von zwei Teenagern in den USA absolviert.</p>	<p>15:00 Lesung Jules Verne: Reise um den Mond (4 10)</p>
<p>Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.</p>	<p>Doch Constanze Niess beschäftigt sich auch mit historischen Funden. "Es ist die Mischung aus Wissenschaft, Kunst und Archäologie, die mich so fasziniert", sagt die 49-Jährige. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Constanze Niess, warum sie auch schon mal einen historischen Schädel mit nach Hause nimmt.</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Gastgeberin: Karin Röder</p>	<p>16:05 Kulturcafé</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>13:05 Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Violinkonzert B-Dur KV 207 (Vilde Frang / Arcangelo / Jonathan Cohen) • Brahms: Rhapsodie g-Moll op. 79 Nr. 2 (Ragna Schirmer, Klavier) • Händel: Arie "Un pensiero nemico di pace" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini) • Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 (Staatskapelle Dresden / Giuseppe Sinopoli) <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Schwanengesang D 957, Teil 2 (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier) • Brandt: 1. Konzertstück für Trompete und Orchester f-Moll op. 11 (Matthias Höfs / Hamburg Philharmonic Soloists) • Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 545 "Sonata facile" (Maria João Pires) • Brahms: Akademische Festouvertüre op. 80 (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop) • Gershwin: Rhapsody in blue (Benjamin Grosvenor, Klavier / Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / James Judd) 	<p>18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>(Übertragung aus dem hr-Sendesaal; auch in 5.1 Surround)</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>12:05 Doppelkopf</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Hörbar Musik grenzenlos 19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit</p>
<p>Am Tisch mit Constanze Niess, "Gesichtsrekonstrukteurin" Constanze Niess ist Rechtsmedizinerin. In ihrem Alltag seziiert sie Leichen, um der Todesursache auf den Grund zu gehen. Außerdem besitzt sie eine Spezialausbildung: Sie ist eine der wenigen Gesichtsrekonstrukteurinnen in Europa. Wenn die Polizei eine unbekannte, skelettierte Leiche</p>	<p>Konzertsaal</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>20:04 Konzertsaal LIVE - Barock plus mit dem hr-Sinfonieorchester <i>Dolby Digital/Surround Sound</i> <i>Livesendung</i></p>	<p>Konzertsaal 20:04 Konzertsaal LIVE - Barock plus mit dem hr-Sinfonieorchester <i>Dolby Digital/Surround Sound</i> <i>Livesendung</i> Bejun Mehta, der US-Amerikaner mit parsischen Wurzeln, mit der faszinierend hellen Alt-Stimme und mit der Liebe zur deutschen Literatur dirigiert auch - wohl familiär etwas vorgeprägt, ist er doch ein Großneffe des Dirigenten Zubin Mehta. Countertenor und Leitung: Bejun Mehta</p>

"Als Dirigent fange ich jetzt eigentlich erst wieder an, nachdem ich schon in der Uni-Zeit viel dirigiert hatte, es dann aber eine Weile gelassen habe", so Mehta in einem Interview. "Wer mich nur als Sänger kennt, wird das vielleicht als etwas Neues empfinden. Aber für mich ist das eine Art Rückkehr zu etwas, das ich sehr liebe. Das mag nach Vielseitigkeit klingen, doch ich finde, es kommt alles aus derselben Quelle in mir. Die Erfahrungen als Sänger, Schauspieler und Musiker fließen da alle zusammen. Denn als Künstler ist es wichtig, dass man sich immer neu entwickelt. Bei allem, was wir machen, geht es um die Humanität der Menschen."

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | Wenn sich Giganten umarmen: Ben Webster meets Coleman Hawkins
Heute mit: Ben Webster & Coleman Hawkins: Ben Webster meets Coleman Hawkins w/ Oscar Peterson / Herb Ellis / Ray Brown / Alvin Stoller | In-Akustik / American Jazz Classics New Release 90256
Musik: Matthias Spindler | Am Mikrofon: Jesko von Schwichow

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Constanze Niess, "Gesichtsrekonstrukteurin" Constanze Niess ist Rechtsmedizinerin. In ihrem Alltag seziiert sie Leichen, um der Todesursache auf den Grund zu gehen. Außerdem besitzt sie eine Spezialausbildung: Sie ist eine der wenigen Gesichtsrekonstrukteurinnen in Europa.
Wenn die Polizei eine unbekannte, skelettierte Leiche findet, ist es sehr schwer, sie zu identifizieren. Hier kommt Constanze Niess mit ihren Spezialfertigkeiten ins Spiel. Sie kann das Gesicht eines

Toten anhand seines Schädels nachformen und gibt mit ihren Skulpturen den Toten das Gesicht zurück. Denn der Schädel eines Menschen ist so individuell wie sein Fingerabdruck. Die Ausbildung zur "Gesichtsrekonstrukteurin" hat die Mutter von zwei Teenagern in den USA absolviert.

Doch Constanze Niess beschäftigt sich auch mit historischen Funden. "Es ist die Mischung aus Wissenschaft, Kunst und Archäologie, die mich so fasziniert", sagt die 49-Jährige. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Constanze Niess, warum sie auch schon mal einen historischen Schädel mit nach Hause nimmt.

Gastgeberin: Karin Röder

Samstag, 01.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll, op. 37 (Francesco Piemontesi, Klavier; SWR Symphonieorchester: Roger Norrington); Joachim Raff: Duo A-Dur, op. 59 (Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier), Justin Heinrich Knecht: "Le portrait musical de la nature" (Hofkapelle Stuttgart: Frieder Bernius); Gustav Mahler: "Im Abendrot" (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed); Béla Bartók: Vier Orchesterstücke, op. 12 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 10 (Tschechische Philharmonie: Jiří Bělohlávek); Jan Koetsier: Trio, op. 130 (Marie-Luise Modersohn, Oboe; Bruno Schneider, Horn; Oliver Triendl, Klavier); Friedrich Smetana: "Richard III.", op. 11 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Rafael Kubelik); Claude Debussy: Streichquartett g-Moll, op. 10 (Vogler Quartett); Louis Spohr: Violinkonzert Nr. 8 a-Moll, op. 47 - "In modo di scena cantante" (Elisabeth Wallfisch, Violine; The Brandenburg Orchestra: Roy Goodman)

04:00 Nachrichten, Wetter

Theodor Storm: Im Schloßgarten | Gelesen von Gert Haucke

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ottorino Respighi: "Gli uccelli" (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Ernst von Dohnányi: Vier Rhapsodien, op. 11 (Daniel Röhm, Klavier)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Billy und der Bösewicht | Von Catharina Valckx
Billys Papa ist beunruhigt: Nebenan ist ein Dachs eingezogen, der sich als wahrer Bösewicht entpuppt, als Bandit der übelsten Sorte. Brezel heißt er und beklaut einfach arme, unbescholtene Leute. Verjagen lässt der sich bestimmt nicht so schnell, denkt Billys Papa. Doch da hat er die Rechnung ohne seinen Sohn gemacht. Hamster Billy und sein Freund Hans-Peter, der Regenwurm, lassen sich von Brezels rüpelhaftem Benehmen nicht so leicht einschüchtern. Mit List und Tücke machen sie sich daran, den geklauten Möhrenvorrat der Kaninchenfamilie zurückzuerobern und stoßen dabei auf eine Überraschung. Im Anschluss: Das hr2-Kinderfunkkolleg Mathematik: Was sind besondere Zahlen? von Juliane Spatz
www.kinderfunkkolleg-mathematik.de

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonio Bertali: Ciaconna C-Dur (Ensemble Echo du Danube); Billy Mayerl: "The big top" (Eric Parkin, Klavier); Georg Philipp Telemann: Konzert e-Moll, TWV 52:e1 (Ensemble Amarillis); Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur, R 93 (Xavier De Maistre, Harfe; L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Carl Maria von Weber: Sechs Favoritwalzer der Kaiserin von Frankreich Marie Louise (Michael Endres, Klavier); George Gershwin: "Short story" (Richard Stoltzman, Klarinette; London Symphony Orchestra: Eric Stern)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Salvatore Quasimodo: An den neuen Mond
06:30 Zuspuch
von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

- 14:45 Kinderfunkkolleg
Mathematik
Was sind besondere Zahlen?
| Von Juliane Spatz
- 15:00 Nachrichten und Wetter
- Gespräche, Hintergründe,
Aktuelles
- 15:04 Gespräche, Hintergründe,
Aktuelles
Musikszene Hessen**
- 17:00 Nachrichten
- 18:00 Nachrichten und Wetter
- 18:04 Kulturszene Hessen**
- Der "Wortmeldungen"-
Literaturpreis
Es ist eins der großen Themen
in unserer Gesellschaft –
das Altern. Wie geht es alten
Menschen, wenn sie dement
werden, wenn sie pflegebedürftig
oder krank werden, wenn
sie vergessen werden? Der
österreichische Schriftsteller
Thomas Stangl hat sich in
einer Erzählung mit diesem
Thema auseinandergesetzt
und wird dafür mit dem
WORTMELDUNGEN-
Literaturpreis 2019
ausgezeichnet.
Was Thomas Stangl mit seinem
Text "Die Toten von Zimmer
105" gelingt: Er macht die alten
Menschen nicht zu Objekten,
sondern die Leserinnen und
Leser werden zum Subjekt. Er
führt vor, wie alte Menschen
unserer Gesellschaft einen
Spiegel vorhalten, in dem
Gegenwart und Zukunft in
Beziehung gesetzt werden,
meint die Jury. So führt
Stangls Beschäftigung mit den
Themen Alter, Demenz und
Sterben schließlich zu einer
Auseinandersetzung mit der
eigenen Sterblichkeit.
- Am 26. Mai findet im Schauspiel
Frankfurt die Preisverleihung
statt. Thomas Stangl spricht
dabei mit dem Palliativmediziner
Ingmar Hornke, Autor und
Journalist Tilman Jens und
Helen Kohlen, Professorin für
- Care Policy und Ethik über das
Thema seines Textes. Jury-
Mitglied Stephan Lebert (DIE
ZEIT) hält die Laudatio, Cécile
Schortmann moderiert die
Veranstaltung. Die Diskussion
wird durch Auftritte des
Kabarettisten Michael Quast
gerahmt.
- Der mit 35.000 Euro dotierte
WORTMELDUNGEN-
Literaturpreis zeichnet
herausragende
deutschsprachige literarische
Kurztexte (Essays, Reden,
kurze Prosa, Erzählungen)
aus, die sich kritisch mit
gesellschaftspolitischen
Herausforderungen unserer
Zeit auseinandersetzen. Er wird
seit 2018 jährlich verliehen.
Der Literaturpreis wird von der
Crespo Foundation ausgelobt. In
der Kulturszene Hessen senden
wir einen gekürzten Mitschnitt
der Veranstaltung.
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- 19:04 Live Jazz**
- ¿Que vola? | Tampere Jazz
Happening 2018, Tampere /
Finnland
¿Que vola? || Adonis Panter
Calderon, conga, batà | Barbarito
Crespo Richard, conga, batà
| Ramon Tamayo Martinez,
conga, cajon, batà | Fidel
Fourneyron, tb | Americ Ayice,
tp | Hugues Mayot, ts | Benjamin
Dousteyssier, as, bs | Bruno
Ruder, el-p | Thibaud Soulas,
b | Elie Duris, dr | Tampere
Jazz Happening, Tullikamarin
Pakkahuone (Old Customs
House), Tampere / Finland,
November 2018
Am Mikrophon: Matthias Spindler
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- Opernbühne
- 20:04 Opernbühne
Aus Kassel: Albert
Lortzings komische Oper
"Der Wildschütz"**
- Brillanz und überschäumende
Leichtigkeit, versehen mit einer
- Prise Gesellschaftskritik: Das ist
Albert Lortzings "Wildschütz",
urauffgeführt 1842 in Leipzig. Die
Epoche des Biedermeier wird
tüchtig aufs Korn genommen und
der herrschende Adel muss so
manchen Seitenhieb verknusen.
Graf von Eberbach - Marc-Olivier
Oetterli
Die Gräfin, seine Gemahlin -
Inna Kalinina
Baronin Freimann, Witwe,
Schwester des Grafen - Jaclyn
Bermudez
Baculus, Schulmeister - Yorck
Felix Speer
Gretchen, seine Braut - Karola
Sophia Schmid
Pancratius, Haushofmeister -
Bernhard Modes
Nanette, Kammermädchen -
Marta Herman
Schuljugend - CANTAMUS
Chor des Staatstheaters Kassel
Staatsorchester Kassel
Leitung: Alexander Hannemann
- (Aufnahme der Premiere vom
25. Mai 2019 aus dem Großen
Haus)
- Wenn am Ende der Ouvertüre
lautstark ein Schuss ertönt,
ist dies der Beginn eines
Verwechslungs- und
Verkleidungsreigens, wie er
turbulenter kaum sein könnte:
Abgegeben hat diesen Schuss
Dorfschulmeister Baculus, der
anlässlich seiner Verlobung
mit dem süßen Gretchen
in den Wäldern des Grafen
Eberbach einen vermeintlichen
Rehbock erlegt hat. Nun
droht ihm diese Wilderei zum
Verhängnis zu werden. Da
kommt das in der Komödie
gern bemühte "Incognito" zu
Hilfe: Eine Baronin erscheint
als angebliches Gretchen
beim Grafen, um diesen zu
besänftigen, ein Baron gibt sich
als Stallbursche aus und wirbt
um jenes "falsche" Gretchen,
und der liebeshungrige Graf
macht sich gleich an beide
Gretchen heran. Bis die Masken
fallen...

Sonntag, 02.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Reger: "Eine romantische Suite", op. 125 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Hermann Scherchen); Joseph Haydn: Klaviertrio D-Dur, Hob. XV/24 (Kit Armstrong, Klavier; Andrej Bielow, Violine; Adrian Brendel, Violoncello); Georg Druschetzky: Konzert (Ensemble Clarimonia; Solamente Naturali: Charles Neidich); Johann Sebastian Bach: Partita e-Moll, BWV 830 (Roger Woodward, Klavier); Ludwig van Beethoven: "Fidelio", Harmoniemusik (Bläsersolisten der Deutschen Kammerphilharmonie)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernest Chausson: Symphonie B-Dur, op. 20 (Orchestre symphonique de Montreal: Charles Dutoit); Johannes Brahms: Variationen B-Dur über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56 b (Martina und Kristina Bauer, Klavier); Heinrich Schütz: "Musikalische Exequien", op. 7 (Dresdner Kammerchor: Hans-Christoph Rademann); Andreas Jakob Romberg: Streichquartett g-Moll, op. 16, Nr. 2 (Leipziger Streichquartett); Samuel Barber: "Medea's Meditation and Dance of Vengeance", op. 23 a (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur, op. 11 - "Gassenhauer-Trio" (Trio Wanderer); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert F-Dur, R 412 (Jean-Guihen Queyras, Violoncello; Akademie für Alte Musik Berlin: Georg Kallweit); Zoltán Kodály: "Der Pfau" (Buffalo Philharmonic Orchestra: JoAnn Falletta)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Slawischer Tanz F-Dur, op. 46, Nr. 4 (Chamber Orchestra of Europe: Nikolaus Harnoncourt); Johann Fischer: Suite a-Moll (Lingua Franca: Benoît Laurent); Josef Mysliveček: Divertimento F-Dur (Suk Kammerorchester: Josef Vlach); Georg Friedrich Händel: Harfenkonzert B-Dur, HWV 294 (Marisa Robles, Harfe; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Iona Brown); Franz Schubert: Menuett cis-Moll, D 600 (Michael Endres, Klavier); Benjamin Godard: "Kermesse", op. 51, Nr. 3 (Münchner Rundfunkorchester: David Reiland)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 183 "Sie werden euch in den Bann tun" Telemann: Kantate "Sei getreu bis in den Tod" (Cantus Cölln / Konrad Junghänel)
Zipoli: Quattro versetti e Canzona in C (Hans Musch, Orgel)
Kodály: Missa brevis (Westminster Cathedral Choir /

Andrew Reid, Orgel / James O'Donnell)
Cui: Präludium As-Dur (Martin Rost, Orgel)
Etwa ab 7:15 Uhr:
Bach: Kantate BWV 183
"Sie werden euch in den Bann tun" (Barbara Schlick, Sopran / Andreas Scholl, Altus / Christoph Prégardien, Tenor / Gotthold Schwarz, Bass / Concerto Vocale Leipzig / Ensemble Baroque de Limoges / Christophe Coin)

07:30 Morgenfeier

mit Pastoralreferentin Simone Gerlitzki aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Ich geig dir was!
Die Familie der Streichinstrumente ist groß, und wie jede Familie, gibt es auch hier immer mal wieder Streit ...
Wir laden heute einige Mitglieder aus dieser Familie ins Studio der Zauberflöte – die vornehme Violine, die lustige Fidel und den brummigen Kontrabass zum Beispiel. Aber werden sie auch alle kommen – und sich vertragen?

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag u.a. mit Leiter des Museum Wiesbaden
Acht Jahre lang hat Alexander Klar das Museum Wiesbaden geleitet und viel Publikum für das Universalmuseum in der hessischen Landeshauptstadt gewonnen. Nun verlässt der 50jährige Kunstwissenschaftler seinen Wirkungsort und übernimmt ab August dieses Jahres die Leitung des Kunstmuseums Hamburg. Lange habe er mit sich gerungen, doch das Angebot aus Hamburg konnte er nicht ablehnen,

schließlich sei er auch neugierig auf eine neue Aufgabe. Was Alexander Klar in Wiesbaden für das Museum und die Stadtgesellschaft erreicht hat und worauf er sich in der Zukunft freut, das erzählt er im hr2-Kulturfrühstück gegen 09:10 Uhr

11:10 Hörrätsel

Finden Sie die richtige Antwort und gewinnen Sie!

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Wachsen mit dem Heiligen Geist - Die Pfingstkirchen geben sich hip

Die traditionellen evangelischen Landeskirchen beklagen einen rapiden Mitgliederschwund; doch viele charismatische Pfingstkirchen wachsen. Vor allem schaffen sie es, mit aktueller Musik, Gottesdiensten in Kinos und Clubs sowie mit einem postmodernen Outfit, junge Menschen anzusprechen. Mit ihren Welcome-Teams, dem lockeren Umgang und einer herzlichen Zugewandtheit gelingt es Pfingstkirchen wie Hillsong oder ICF, die Kinder frommer Eltern in der Kirche zu halten und neue zu faszinieren.

Diese Kirchen wirken hip, doch der angesagte Auftritt kommt oft mit einer konservativen Botschaft daher: eine enge Auslegung der Bibel, kein Sex vor der Ehe und Probleme mit der Homosexualität.

Ein Beitrag von Michael Hollenbach.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 02.06.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Stiftungen - Schätze für die Zukunft
Stiftungen sind in allen Bereichen der Gesellschaft aktiv. Kultur, Wissenschaft, Bildung, Integration und vieles mehr wird entscheidend

durch das Engagement von Stiftungen gefördert. Die Herausforderungen, denen sie dabei gegenüberstehen, sind groß – das Wachsen von autoritären und populistischen Bewegungen, Zweifel an demokratischen Institutionen und ein Auseinanderdriften der Gesellschaft. Wie können Stiftungen diesen Problemen begegnen?

Eine Podiumsdiskussion in der Werner-Reimers-Stiftung stellt sich diesen Fragen. Vier Vertreter*innen von Stiftungen aus verschiedenen Bereichen sprechen über den Beitrag, den Stiftungen dank des Engagements vieler Menschen leisten, wie sie die Gesellschaft bereichern und sogar Leben verändern können.

Auf dem Podium diskutieren Prof. Dr. Michael Madeja (Else Kröner-Fresenius-Stiftung), Dr. Friedrich W. Block (Stiftung Brückner-Kühner), Dr. Aslak Petersen (Crespo Foundation) und Friederike von Büнау (Kulturstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau). Die Zwillinge Can und Kaan Kutbay, die als Jugendliche von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft gefördert wurden, berichten von ihren Erfahrungen und ihrem Engagement als Stadtteilbotschafter.

Sabine Mischnat, erfahrene ARD Journalistin und langjährige Bildungsredakteurin beim hr – heute freie Journalistin, Autorin und Moderatorin – leitet die Diskussion.

Die Podiumsdiskussion findet am 16. Mai um 19 Uhr in der Werner-Reimers-Stiftung Bad Homburg statt und ist öffentlich zugänglich. Sie wird von der Werner-Reimers-Stiftung zusammen mit hr2-kultur veranstaltet. In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester Weber: Ouvertüre zur Oper "Oberon" (Paavo Järvi)
Sibelius: Karelia-Suite op. 11 (Sakari Oramo)
Janáček: Sinfonietta (Hugh Wolff)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Patentöchter von Julia Albrecht & Corinna Ponto
Die Täter der RAF schweigen auch nach Jahrzehnten beharrlich. Julia Albrecht, Schwester einer RAF-Terroristin, und Corinna Ponto, Tochter eines Opfers der RAF, haben dagegen einen Dialog begonnen, der den Graben zwischen Angehörigen der Täter und der Opfer überwinden will. Am 30. Juli 1977 wurde Jürgen Ponto, Vorstandssprecher der Dresdner Bank, von der RAF ermordet. Beteiligt an dem Mord war Susanne Albrecht, Freundin der Familie Ponto. Ihre Schwester Julia, damals 13 Jahre alt, war die Patentochter von Jürgen Ponto. Dessen Tochter Corinna wiederum Patenkind der Familie Albrecht. Nach der Tat zerbrach die Verbindung zwischen den Familien. Dreißig Jahre später nimmt Julia Albrecht Kontakt auf zu Corinna Ponto. Es beginnt ein Dialog zwischen zwei Frauen, die beide, auf unterschiedliche Weise, von dem Terror des Deutschen Herbstes getroffen wurden. Es geht um Fragen der Schuld, der Täterschaft, der Versöhnung, und um die Aufarbeitung eines Kapitels der deutschen Geschichte, in dem immer noch viele Seiten unbeschrieben sind. Eine sehr persönliche Auseinandersetzung, die nicht nur privat ist, sondern hochpolitisch.

Mit Corinna Kirchoff und Inka Friedrich

Hörspielbearbeitung: Mirko Böttcher

Regie: Annette Kurth

WDR 2017

Julia Albrecht, Jahrgang 1964, hat in den vergangenen 15 Jahren in Berlin, Jerusalem und San Francisco gelebt und sowohl als Journalistin als auch als Juristin gearbeitet. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie heute wieder in Berlin.

Corinna Ponto, Jahrgang 1957, war nach Theater- und Musikstudium in New York, Köln und Frankfurt Opernsängerin. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Süddeutschland. Ab 2011 wirkt sie im Kuratorium der Jürgen-Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler mit.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 02.06.2019, 14:04 Uhr

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Telemann: Violinkonzert a-Moll TWV 51 (Elisabeth Wallfisch / L'Orfeo Barockorchester)
- Beethoven: Trio B-Dur op. 11 "Gassenhauer-Trio" (Jon Manasse, Klarinette / Clive Greensmith, Violoncello / Jon Nakamatsu, Klavier)
- Adam: "Der Postillon von Lonjumeau" - Lied des Chaplou (Nikolai Gedda, Tenor / Orchestre Philharmonique de Radio France / Georges Prêtre)
- Castelnuovo-Tedesco: Sonatina canonica für zwei Gitarren op. 196 (Amadeus Guitar Duo)
- Mozart: Klavierkonzert B-Dur KV 595 (Pierre-Laurent Aimard / Chamber Orchestra of Europe)
- Dvořák: Der Wassermann op. 107 (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Dada, Jazz und Marx – Die Musik von Erwin Schulhoff
Er war einer der experimentierfreudigsten und radikalsten Komponisten zwischen den beiden Weltkriegen
Als einer der ersten Europäer integrierte er den Jazz in seine Musik. Er war einer der führenden musikalischen Dadaisten. In den 30er Jahren wurde er politisch, schrieb Kampflieder und vertonte das Kommunistische Manifest. 1942 starb er im Internierungslager der Nazis. Heute gehört Erwin Schulhoff zu den „vergessenen“ Komponisten, die erst langsam wieder entdeckt werden. Am 8. Juni ist sein 125. Geburtstag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Islands Atomdichter - oder Der Schock der Moderne | Wolfgang Schiffer
Kann neue Poesie ein ganzes Land in Aufruhr versetzen?
Offensichtlich – wenn es sich um eine Insel handelt, deren nationale Identität mit auf einer Jahrhunderte alten literarischen Tradition beruht. In Island brach in den 1950er Jahren ein spektakulärer Lyrikstreit aus. Als Island vor 100 Jahren, am 1. Dezember 1918, vom dänischen König die Souveränität gewährt wurde, war das ein erster Schritt in die Freiheit. Allerdings blieb der Monarch das isländische Staatsoberhaupt. Endgültig endete die dänische Herrschaft erst, als sich die Isländer mitten im Zweiten Weltkrieg, am 17. Juni 1944, zur unabhängigen Demokratischen Republik erklärten.

Der Krieg und die absolute Selbstständigkeit modernisierten das soziale und politische Gefüge der Insel nachhaltig. Darauf reagierte damals auch eine Gruppe junger Lyriker, die schnell als „Atomdichter“ beschimpft wurden. Vehement forderten sie eine ganz neue Formensprache in der Dichtkunst und lösten damit einen Kulturstreit aus, der die junge isländische Republik erschütterte.

WDR 2014

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Fado & More" – Cristina Branco & hr-Bigband
Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Fado & More" – Cristina Branco & hr-Bigband, cond. & arr. by Mario Laginha | hr-Sendesaal Frankfurt, Januar 2018, Teil 2
Am Mikrofon: Claus Gnichwitz

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Rumänisch-französisches Sinfoniekonzert aus Bukarest

Im letzten Jahr konnte das Nationale Radio-Orchester Rumäniens sein 90-jähriges Bestehen feiern. Das Orchester tut dies in dieser Saison auch mit einer französisch-rumänischen Konzertreihe, bei der heute nach der "Rumänischen Rhapsodie" von George Enescu vor allem Französisches auf dem Programm steht.
R#zvan Suma, Violoncello
Nationales Radio-Orchester Rumänien
Leitung: Ramón Tebor

Enescu: 1. Rumänische Rhapsodie A-Dur op. 11
Saint-Saëns: 1. Cellokonzert a-Moll op. 33

Berlioz: Symphonie fantastique
op. 14

(Aufnahme vom 8. März aus der
Sala Radio in Bukarest)

George Enescu hat das
Musikleben Rumäniens
tief geprägt und doch auch
eine intensive Beziehung zu
Frankreich gepflegt. Nach
einer Ausbildung zum Geiger
hat er in Paris Komposition
studiert. Lange hat er in der
französischen Metropole gelebt
und ist dort schließlich 1955
auch gestorben. Die Musik
seiner Heimat greift er in seiner
1. Rumänischen Rhapsodie auf,
die das Konzert eröffnet. Doch
dann steht mit der "Symphonie
fantastique" ein zentrales Werk
der französischen Musik auf
dem Programm. Zuvor gibt es
noch das 1. Cellokonzert von
Camille Saint-Saëns zu hören,
Solist ist einer der bekanntesten
rumänischen Musiker unserer
Tage: der Cellist R#zvan Suma.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage